

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

II-325 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode
Wien, am 1983 o8 29

Zl. 10.101/83-I/1/83

Parlamentarische Anfrage Nr. 174/J
der Abg. Bergmann und Genossen
betreffend neue Zeitschrift für
den Straßenbau auf Kosten der
Steuerzahler

99 AB
1983 -08- 31
zu 174 J.

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 174/J, welche die Abgeordneten Bergmann und Genossen am 19. Juli 1983 betreffend neue Zeitschrift für den Straßenbau auf Kosten der Steuerzahler an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1) - 27):

Gemäß § 6 BStG 1971 sind für Zwecke der Forschung und für grundlegende Untersuchungen in Angelegenheiten der Bundesstraßen fünf von Tausend der jährlich für den Ausbau und die Erhaltung der Bundesstraßen zweckgebundenen Einnahmen aus der Mineralölsteuer zu verwenden. Die in die Straßenforschung investierten Mittel erscheinen nur sinnvoll angewandt, wenn ein möglichst großer Kreis von Interessenten über den Stand und die Ergebnisse der Forschung informiert wird. Diese breite Information ist durch eine unabhängige Fachzeitschrift, die sich mit der Straßenforschung auseinandersetzt, zu erzielen.

Der E.Schwaiger Verlag hat ein Konzept für eine derartige Fachzeitschrift erarbeitet, das den Vorstellungen des Bundesministeriums für Bauten und Technik entspricht. Im Hinblick auf das geistige Eigentum des E.Schwaiger Verlages an diesem Konzept wurde von einer öffentlichen Ausschreibung abgesehen.

Der mit dem E.Schwaiger Verlag abgeschlossene Vertrag sieht die Herstellung von 10 höchstens 12 Heften der Fachzeitschrift für Straßenforschung "Straßenbau und Technik" in einer Auflage von 5000 Stück vor.

./.

- 2 -

Eigentümer und Herausgeber ist das Bundesministerium für Bauten und Technik. Die Zielgruppen der Zeitschrift sind die Straßenverwaltungen des Bundes, der Länder und Gemeinden, Hochschulen, Zivilingenieure, Baufirmen, Journalisten und Politiker.

Der Adressenstock wird vom E. Schwaiger Verlag aufgebaut und gewartet, der auch den Vertrieb besorgt.

Druck und Bestellung des Chefredakteurs sind Angelegenheit des E. Schwaiger Verlages. Die Höhe des Gehaltes des Chefredakteurs ist daher dem Bundesministerium für Bauten und Technik nicht bekannt.

Es ist nicht beabsichtigt, in der Fachzeitschrift Inserate aufzunehmen.

Die monatlich erscheinenden Berichte der Österreichischen Gesellschaft für Straßenwesen sind von Zielsetzung, Inhalt und Gestaltung her nicht das zur Verbreitung der Forschungsergebnisse geeignete Medium.

